

# Versorger geht auf Nummer sicher

## Integrierte RimatriX5-Systemlösung im Rechenzentrum der Hertener Stadtwerke

Seit über 100 Jahren kümmern sich die Stadtwerke im nordrhein-westfälischen Herten um die Versorgung der Bewohner mit Strom, Gas und Wärme. „Höchste Versorgungssicherheit, Servicequalität und nicht zuletzt der Umweltschutz sind dabei die zentralen Aspekte“, weiß Erwin Schulte Fishedik, der als Leiter IT-Support für die gesamte IT-Infrastruktur der Hertener Stadtwerke verantwortlich ist. Seit Mai 2005 sorgt im neuen Rechenzentrum der Stadtwerke eine integrierte Gesamtlösung mit RimatriX5 von Rittal für absolute Betriebssicherheit bei optimaler Flexibilität und höchster Verfügbarkeit.

**Erwin Schulte Fishedik, Hertener Stadtwerke:**  
„Aufrüsten im laufenden Betrieb war uns extrem wichtig. Unsere ursprünglichen Bedenken gegen die Flüssigkeitskühlung konnten komplett ausgeräumt werden.“



Im November 2004 brachte der Netzwerkspezialist Tektonik Networks aus Recklinghausen, der als Vertragspartner der Stadtwerke Herten für die Gesamtlieferung der Anlage verantwortlich ist, Rittal und RimatriX5 ins Spiel. Unklarheit bestand zu diesem Zeitpunkt noch darüber, welche Verlustleistung in den Serverracks freigesetzt werden würde. Bei der Präsentation von RimatriX5 wurde schnell klar, daß sich die Verlustleistung von 4-10 kW pro Serverschrank bei hoher Packungsdichte nicht über die zunächst angedachte Raumkühlung abführen lassen würde. Um thermische Probleme zukünftig im Rechenzentrum zu vermeiden, entschieden sich die Hertener Stadtwerke für die skalierbare, rackbasierte High- Performance-Flüssigkeitskühlung LCP Liquid Cooling Package von Rittal.

### Schnelles Ergebnis dank Modularität



Dreiphasige, Modulare „n+1“-redundante USV-Technologie für sichere Power on demand.

Dank der Modularität von RimatriX5 wurde die erste Ausbaustufe für das Rechenzentrum wenig später festgelegt:

- 4 Netzwerkschränke (passiv)
- 18 Serverschränke (im Endausbau sind 32 vorgesehen)
- 18 LCP Liquid Cooling Packages ausgelegt für je 12 kW Verlustleistung
- USV Dreiphasig, 40 kVA redundant, „n+1“ ausgeführt
- PDR Power Distribution Rack für die Einspeisung von 32 Racks
- Rückkühlanlage 2 x 125 kW, redundant



Rittal übernahm die technische Klärung und Planvorgaben der Verrohrung für den Vor- und Rücklauf zwischen LCPs und Rückkühlanlage. „Obwohl das Rechenzentrum zunächst ‚wasserfrei‘ konzipiert war, konnten unsere ursprünglichen Bedenken komplett ausgeräumt werden“, sagt Erwin Schulte Fishedik. Dazu trug nicht zuletzt die Tatsache bei, daß die flüssigkeitsbasierte Rack-Klimatisierung von Rittal höchste Leckagesicherheit durch Trennung des Klimaschranks LCP vom Serverschrank gewährleistet und somit kein Risiko mit sich bringt.

Die hohe Flexibilität der Rittal Lösung gab den weiteren Ausschlag für RimatriX5. Im Normalbetrieb kann bei LCP ein Kühlmodul ohne Abschalten der Server ausgetauscht bzw. nachgerüstet werden. „Abschalten ist bei uns generell ausgeschlossen“, betont Schulte Fishedik. „Aufrüsten im laufenden Betrieb – das war uns extrem wichtig.“

### Komplettpaket aus einer Hand

Den Ausschlag für RimatriX5 gab aber nicht nur die Klimatisierung. „Das Gesamtpaket, bei dem alles aufeinander abgestimmt ist, hat uns voll überzeugt“, sagt der Leiter des IT-Supports. Die Entscheidung für Rittal Racks sei bereits im Vorfeld gefallen. Auch die Rittal USV-Technologie in Plug & Play-Technik konnte voll überzeugen. „Wir sind froh, daß wir uns für einen erfahrenen Partner entschieden haben, der alles komplett anbietet.“

**Komponenten:** Rack, LCP, Rückkühlanlage, USV, PDR, PSM, CMC-TC

**Kontakt:** RimatriX5-Lösungs-Center • Hotline: +49 (0)2772 505-1800 • E-Mail: rimatriX5@rittal.de